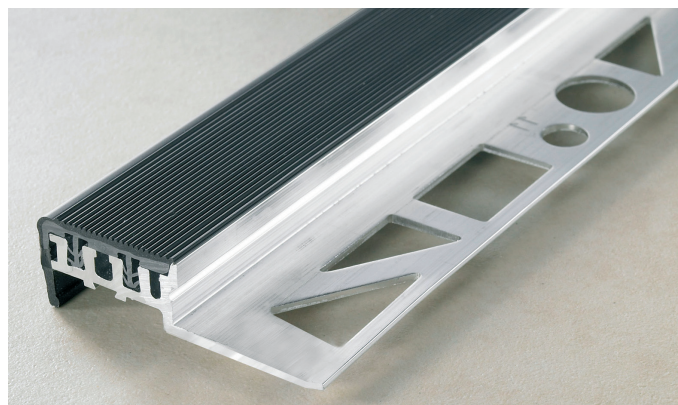
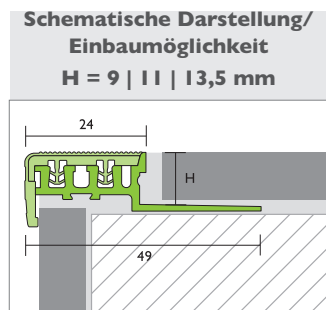


PROBASIC Aluminium mit PVC-Einlage

Stufenprofile



Einsatz- und Anwendungsbereiche:

Das PROBASIC Stufenprofil aus Aluminium mit einer kombinierten Hart/Weich PVC-Einlage bildet die rutschhemmende, wahrnehmbare und dekorative Vorderkante von Treppenstufen.

Die Ausbildung der PVC Einlage bietet eine optisch hochwertige sowie trittsichere Ausführung von verfliesen Stufenbelägen. Das stabile Basisprofil schützt die Stufenvorderkante und erlaubt einen ebenen Übergang zu den dahinter angeordneten Fliesenbelägen. Das Profil schützt die Fliesenbeläge vor mechanischen Einflüssen an der Stufenvorderkante.

Die Stufenprofile lassen sich im Dünn-, Mittel- sowie Dickbettverfahren einsetzen.

PROBASIC Stufenprofil aus Aluminium mit PVC Einlage sind geeignet bei Treppenstufen in wohnhäuslichen sowie gewerblich mäßig (z.B. in Büro- oder Verwaltungsgebäuden) frequentierten Treppen in trockenen Innenräumen.

Mit passenden Endkappen aus eloxiertem Aluminium können auch offene Treppenwangen passend und formschön abgeschlossen werden.

Produktvorteile:

PROBASIC Stufenprofile sind einfach einzubauen. Durch die spezielle Konstruktion des Aluminium-Basisprofils ist ein sicherer Halt der PVC-Einlage im Basisprofil realisiert.

Die PVC-Einlagen können bei eventueller Beschädigung oder Verschleiß dennoch nachträglich ausgewechselt werden.

Vier verschiedene dekorative Farben erlauben eine optisch gute Erkennbarkeit der Stufenvorderkanten, welches ein hohes Maß an Sicherheit ermöglicht.

Die verlängerte Stirnkantenabdeckung im vorderen Auftrittbereich des Profils verdeckt mögliche Glasur- und Kantenabplatzungen von geschnittenen Stellstufenfliesen

Technische Daten:

Werkstoff	Aluminium mit PVC-Einlage beige braun schwarz grau
Länge [m]	2,50 / 3,00
Höhen [mm]	9 / 11 / 13,5
Verwendung Temperaturbereich	+5°C bis +45°C

Details siehe aktuelle Preisliste!

Lieferform:

Bunde mit Stretchfolie an den Kopfenden (bei 3 m-Stangen zusätzlich in der Mitte) umwickelt, im Transportumkarton verpackt.

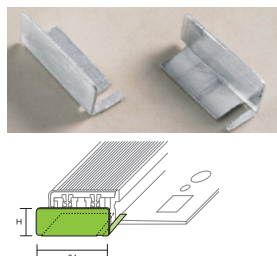
10 Profile	1 Bund
VPE	Stangen 10 / 40
Zolltarifnummer	
Aluminium in Verbindung mit PVC Einlage:	76109090

Aktuelle Abgabemengen (KA) und Verpackungseinheiten (VPE) entnehmen Sie bitte der Preisliste, den einschlägigen Preisblättern oder Produktneuheitenblättern, bzw. erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

PROBASIC Aluminium mit PVC-Einlage

Ergänzungsprodukte:

Endkappen in Aluminium eloxiert Silber matt für PROBASIC Stufenprofil mit PVC Einlage, jeweils in rechter und linker Ausführung für rechte und linke Kopfseiten.



Lagerung und Transport:

In trockenen Räumen vor Schmutz, Schlageinwirkung, Abrieb und sonstigen Fremdstoffen geschützt lagern und transportieren. Um die Gefahr der Verformung auszuschließen, Profile nicht mit Lasten beschweren und vorzugsweise liegend lagern.

Entsorgung:

Von Fremdstoffen befreite Profile können dem Metallrecycling zugeführt werden. PVC Einlagen können dem Restmüll zugeführt werden. Jeweils örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Starke Erhitzung vermeiden. Profileinlagen nicht verbrennen.

Verarbeitung:

Vorbereitende Arbeiten:

Der Verlegeuntergrund muss fest, trocken, eben, gerade, flucht- u./o. waagrecht, frei von Trenn- und Lösemitteln und für die Verwendung der vorgesehenen Verlegewerkstoffe geeignet sein.

Trittschwellen müssen im Dünn- oder Mittelbettverfahren auf die vorgesehenen Höhen und Tiefen der Lauflinie durch Spachteln oder sonstige Maßnahmen fertig vorbereitet sein.

Der Untergrund muss für die vorgesehenen Belastungen fest und tragend ausgebildet sein.

Die Qualität der verwendeten Klebmörtel soll mind. C2 nach DIN EN 12004 entsprechen.

Einbau:

Das PROBASIC Stufenprofil aus Aluminium entsprechend der vorgesehenen Belagsstärke auswählen. Für den Einbau soll die Oberkante des Profils immer gleich hoch bis tiefer als die benachbarte Belagskante liegen. Profil auf Beschädigungen prüfen - nur unbeschädigte Profile verwenden.

Für den Zuschnitt geeignete Spannvorrichtungen, Sägen oder Trennscheiben sowie eigene Schutzausrüstung verwenden. Schnittkanten mit geeignetem Werkzeug entgraten. Stufenhöhen bemessen und anzeichnen oder Schablonen herstellen.

PROBASIC Stufenprofil über den angesetzten Stellstufen mit der überlappenden PVC-Stirnseitenabdeckung an der Stellstufenoberkante entlang herunter einbauen.

So viel Dünn- oder Mittelbettmörtel über der Stellstufe oder auf der Unterseite des Profils auftragen, dass eine vollflächige Bettung zwischen Stellstufe/Stufenvorderkante und Profilunterseite erreicht wird. Nur so viel Dünn- oder Mittelbettmörtel auftragen, dass kein Mörtel die überlappende PVC-Stirnseitenabdeckung abdrückt.

Gleichermaßen über dem vorgezogenen Mörtelbett oder dem fertigen Untergrund des Auftritts Dünn- oder Mittelbettmörtel auftragen und den gelochten Auflageschenkel in den frisch aufgezogenen Verlegewerkstoff gleichmäßig einschieben und ausrichten. Danach den Auflageschenkel vollflächig überspachteln. Anschließend die Fliesen der Auftrittsfläche verlegen. Die angrenzenden Belagsmaterialien müssen vollflächig gebettet über dem Auflageschenkel angeordnet sein.

Sofern die Gesamtfläche ein Fugenbild aufweist, kann die Fuge zum Profil der verwendeten Fugenbreite entsprechen, sollte aber nicht kleiner als 2 mm breit ausgebildet sein. Die Fuge zwischen Belag und Profil ist vollständig mit Fugenmörtel auszufüllen.

Stöße von Stufenprofilen sollen auf 3 mm Abstand erfolgen und nach Abschluss der Arbeiten farblich passend mit elastischen Füllmaterial fachgerecht versiegelt werden. Vorzugsweise auf Stückelungen verzichten.

Die passenden (rechte und linke Ausführung) Endkappen an den freien Enden der Profile im Zuge der Arbeiten mit deren schmalen Auflageschenkel über dem gelochten Schenkel des Stufenprofils in den noch frischen Dünn- oder Mittelbettmörtel einschieben.

Zusätzlich mit farblich passendem, neutral vernetzendem Silikon die Innenseite der Endkappe an den Kopfenden des Profils fixieren.

PROBASIC Aluminium mit PVC-Einlage

Reinigung:

Mit klarem Wasser, pH-neutralen Reinigern, Schwamm oder Reinigungstuch.

Schmirgelnde und kratzende Einwirkung ausschließen.

Keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden, ggf. vorgesehenen Reiniger zuvor an einer unauffälligen Stelle oder einem nicht eingebautem Profil auf Verwendbarkeit hin überprüfen.

Keine rückfettenden Reinigungsmittel verwenden und immer mit ausreichend klarem Wasser rückstandsfrei abwaschen.

Unterhaltsreinigung regelmäßig, den örtlichen Verhältnissen angepasst durchführen.

Chemische und physikalische Belastbarkeit:

Reinigungsmittel oder anfallende Wässer vor der Verwendung daraufhin prüfen, ob sie korrosiv oder schädigend auf die Profile wirken. Dies gilt auch für deren sachgerechte Dosierung bei der Verwendung.

Grundsätzlich dürfen keine salz- oder flusssäurehaltige Mittel am Profil Verwendung finden. Kontakt mit chlorbleichlaughaltigen Mitteln, Zementschleierentfernern, starken Säuren oder Alkalien vermeiden. Kein Methylenchlorid (DCM) bzw. keine lösemittelhaltigen Stoffe an den Profileinlagen einsetzen.

Aluminium natur reagiert empfindlich auf stark alkalische Medien. Zement- oder kalkhaltige Werkstoffe in Verbindung mit Wasser können je nach Lösung und Einwirkdauer zu Veränderungen in der Oberfläche führen. Mörtel und Fugenmassen sind an den Sichtseiten immer sofort zu entfernen, bzw. die Sichtseiten sind schützend abzukleben.

Nach vollständiger Aushärtung der Klebe- und Fugenmassen ist das Profil entsprechend der vorgesehenen Nutzung mechanisch belastbar.

Abrasive Einflüsse oder die Schichten verletzende Geräte oder Tätigkeiten am Profil sind regelmäßig zu vermeiden.

Reinigungsgeräte, deren Bürsten und Scheuereinsätze auf schädigende abrasive Wirkung hin prüfen.

Normen und Regelwerke:

Zur Mitbeachtung und Berücksichtigung wird neben den einschlägigen Fachregeln, Normen und allgemein anerkannten Regeln der Technik auf folgende Regelungen besonders hingewiesen:

- ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- ATV DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- ATV DIN 18157 Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren.
- ATV DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen“ (letzte Fassung)
- ZDB-Merkblatt „Hochbelastete Beläge“ (letzte Fassung)
- DIN 18065 Gebäudetreppen

Wichtige Hinweise:

- In Verbindung mit den Profilen ausschließlich neutral vernetzendes Silikon verwenden.
- Die Stufenprofile sind für Treppen und Stufen mit Gehverkehr vorgesehen.
- Basisprofile und Einlagen unterliegen unterschiedlichen thermischen Längenänderungen. Vorzugsweise sind die Profile in Räumlichkeiten mit annähernd gleichbleibenden Temperaturen einzubauen. Die Temperatur zum Zeitpunkt des Einbaus soll der Temperatur während der späteren Nutzung entsprechen. Profile vor dem Einbau akklimatisieren lassen.
- Bei Verfügung mit Reaktionsharzen ist vorab zu prüfen, ob diese die Oberflächen des Profils schädigen können bzw. Kleb- und Fugenstoffe rückstandsfrei entfernt werden können.
- Regelmäßig sind für die chemische/ physische Beständigkeit der Profile die Konzentrationen, Rezepturen, Temperaturen und Verbindungen der einwirkenden Stoffe verantwortlich. Deren Vielfalt kann hier nicht abgebildet werden. Die Beständigkeit gegen Korrosion ist deshalb im Einzelfall zu prüfen und zu hinterfragen.

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft und beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbetreuung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter oder angrenzender Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.

PROBASIC Aluminium mit PVC-Einlage

Ausschreibungstext „Leistungsbeschreibung Einzelposition“ für PROBASIC Stufenprofile in Aluminium mit farbiger PVC-Einlage:

Menge	Einh.	Leistungsbeschreibung
.....	lfm	Stufenprofil PROBASIC in Aluminium mit farbiger PVC-Einlage
.....	Stk	Stufenprofil PROBASIC in Aluminium mit farbiger PVC-Einlage

Liefern und Einbauen von Stufenprofilen nach Plan bzw. Angabe der Bauleitung, aus einem Aluminium Basisprofil mit einem mit geometrischen Grundformen (Kreis, Rechteck, Dreieck) gelochtem Befestigungsschenkel und einer im Basisprofil eingedrückten, rutschhemmenden und auswechselbaren Auftrittsfläche aus koextrudierten Hart/ Weich PVC. Fachgerecht einbauen unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

Art.: PROBASIC Stufenprofil
☐ Farbe PVC-Einlage Beige
☐ Farbe PVC-Einlage Braun
☐ Farbe PVC-Einlage Grau
☐ Farbe PVC-Einlage Schwarz

Hersteller: Proline Systems GmbH

Der Einbau von formpassenden Endkappen in Aluminium Silber eloxiert

- ☐ linke Endkappenausbildung
- ☐ rechte Endkappenausbildung
- ☐ linke und rechte Endkappenausbildung

- ☐ sind lt. Detailplan Nr.: in die Einheitspreise einzurechnen
- ☐ wird gesondert vergütet
- ☐ sind je Stufe/Stück einzukalkulieren

- ☐ in Einzellängen von: m
- ☐ in gewendelten Treppenanlagen
- ☐ nach Detailplan Nr.

Profilhöhe: mm

Farbe:

Art.-Nr.:

Material: € /m/Stk

Lohn: € /m/Stk

Einheitspreis: € /m/Stk Gesamtpreis: _____, __€